

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 69

Titel: Refugees' Hopes - Europe's Challenge (22 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

- Die Schülerinnen und Schüler definieren die Begriffe "Flüchtling" und "Asylsuchender".
- Sie kartografieren und analysieren Flüchtlingsrouten und werten Grafiken und Statistiken zu den Flüchtlingszahlen aus.
- Sie informieren sich zur europäischen Flüchtlingspolitik.
- Sie schulen ihr Hör-/Sehverstehen und ihr Leseverstehen, indem sie sich mit Flüchtlingsschicksalen auseinandersetzen.
- Sie üben sich in der Analyse eines Cartoons und vertiefen ihre Mediationsfertigkeiten.
- Sie trainieren das mündliche Diskutieren zu verschiedenen Themen.
- Sie vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich des sozialen Lernens in Partner- und Gruppenarbeit.

Anmerkungen zum Thema:

Die öffentliche Diskussion wird derzeit von einem Thema beherrscht – der wachsenden Anzahl von **Flüchtlingen, die in Europa eine neue Zukunft suchen**. Weltweit befinden sich knapp **60 Millionen Menschen** auf der Flucht oder leben in einer "flüchtlingsähnlichen" Situation, mehr als jemals seit dem Zweiten Weltkrieg. Das schätzt der UNHCR, das **Hohe Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen**. Weiter ist beim UNHCR zu lesen: "[...] wenn alle Menschen, die sich auf der Flucht befinden und vertrieben wurden, eine Nation bilden würden, wären sie auf Platz 24 weltweit."

Dabei unterscheiden sich der Ton und das Ziel dieser **öffentlichen Diskussionen und Debatten** zum Thema Flüchtlinge sehr: Einerseits soll **Wissen über die Situation in den Herkunftsländern**, die europäische Grenzpolitik, das europäische und deutsche Asylrecht sowie Bedingungen der Aufnahme und der Lebenssituation von Asylsuchenden in Europa vermittelt sowie Empathie erzeugt werden. Andererseits ist in manchen Medien der Umgang mit dem Thema auch durch die **Wiedergabe vorurteilsbelasteter und von Unkenntnis geprägter Aussagen** gekennzeichnet.

So verschieden die Auseinandersetzung der Medien mit dem Thema Asyl ist, so **unterschiedlich sind die Einstellungen der Menschen gegenüber Asylsuchenden**. Sie spiegeln sich auch im Umgang mit Flüchtlingen wider. Viele Menschen zeigen eine **ablehnende Haltung** gegenüber der Unterbringung Asylsuchender in ihrer Nachbarschaft; vermehrt kommt es zu Übergriffen auf Geflüchtete und Gemeinschaftsunterkünfte. Gleichzeitig setzen sich jedoch auch viele Menschen mit der persönlichen Geschichte Geflüchteter auseinander, unterstützen diese nach ihren Möglichkeiten, klären als Multiplikatoren auf und **stellen sich Vorurteilen entgegen**.

Es ist unübersehbar, dass die wachsende Zahl von Flüchtlingen in Europa das Zusammenleben in Städten und Gemeinden und daher auch in Schulen verändert und darum im Unterricht thematisiert werden sollte. Hier setzt dieser Unterrichtsvorschlag an. **Er gibt Schülern die Möglichkeit, sich mit Fluchtbewegungen und der Aufnahme von Flüchtlingen in unterschiedlichen Ländern auseinanderzusetzen**, Flüchtlingsströme auf mögliche Ursachen hin zu überprüfen, Diskurse zur europäischen Flüchtlingspolitik zu analysieren und das Thema mit ihrer eigenen Lebenswelt zu verknüpfen.

Das Thema *Migration and Minorities* ist **ab der 9. Klasse in den Englischlehrbüchern** präsent und wird an unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen (*human rights, diversity and multiculturalism, immigration policy, extremism, etc.*) exemplifiziert. Die Schüler lernen dabei ein grundlegendes Vokabular und setzen sich mit Sachtexten und fiktionalen Texten zum Thema auseinander.

In den vorliegenden Materialien sollen zunächst einige **Begriffe voneinander abgegrenzt** werden. Danach steht die Frage nach dem **Warum** der Flucht von Millionen Menschen im Mittelpunkt. **Fakten und Zahlen** zu Flüchtlingsrouten werden ausgewertet und die europäische Flüchtlings-

5.73

Refugees' Hopes – Europe's Challenge

Vorüberlegungen

politik wird thematisiert. Hierbei wird vor allem die Frage "Können oder sollen wir alle aufnehmen, die kommen wollen?" thematisiert. Zum Abschluss wird noch einmal auf das Integrations-Dilemma eingegangen. In die Unterrichtseinheit eingebettet ist ein mehrteiliges **Rollenspiel**, das das Ziel verfolgt, bei den Schülern vor allem die **Perspektive zu erweitern** und **Empathie zu schaffen**.

Literatur und Internet zur Vorbereitung:

www.unhcr.de

(deutsche Webseite des Hohen Flüchtlingskommissariats der Vereinten Nationen)

<https://www.amnesty.org.uk>

(Webseite von Amnesty International Großbritannien auf Englisch)

<http://www.iamsyria.org/teaching-about-the-refugee-crisis-and-making-a-difference.html>

("I am Syria" ist eine gemeinnützige Aktion, die sich selbst als eine *humanitarian campaign on the behalf of the Syrian people* beschreibt.)

<http://www.roads-to-refuge.com.au/resources/teaching-ideas.html>

("Roads to Refuge" delivers factual & current information about refugees for students, teachers & the community.)

<http://www.choices.edu/resources/twtn/twtn-refugees.php>

(Diese Webseite enthält eine Vielzahl von Unterrichtsvorschlägen rund um das Thema "Flüchtlinge".)

Anmerkung: Der UNHCR bietet ein Online-Spiel an, das auch für den Einsatz im Unterricht empfohlen wird:

"Against All Odds is an interactive online game created to increase students' awareness and knowledge about refugee situations by putting players in the position of a refugee. Divided into three categories "War and Conflict", "Borderland", and "A New Life" – Against All Odds takes players on a journey ultimately towards asylum, but also touches on issues of understanding and intuition in different environments. Players will be challenged by a variety of obstacles and scenarios simulating struggles refugees are forced to deal with every day, from sneaking out of town to dealing with prejudices in a new place."

(UNHCR Description; additional material can be found at http://www.playagainstallodds.ca/teacher-supervision/us/index_uk.html)

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: I'm Leaving?
2. Schritt: Mapping the Refugee Crisis
3. Schritt: Refugee Stories
4. Schritt: European Refugee Policy
5. Schritt: Integration Dilemma

Autorin: Janet Rintelmann, geb. 1977, studierte an der Universität Leipzig Englisch und Deutsch für das Lehramt an Gymnasien. Sie unterrichtet zurzeit überwiegend Englisch und Psychologie in der Oberstufe. Darüber hinaus engagiert sie sich als Vorstandsmitglied im Landesverband "Englisch und Mehrsprachigkeit" in Sachsen-Anhalt und gestaltet die alljährlichen Sprachentage des Gesamtverbands Moderne Fremdsprachen in ihrem Bundesland mit.

Unterrichtsplanung

1. Schritt: I'm Leaving?

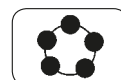
Für den *Einstieg* in das Thema bieten die Medien aufgrund der Aktualität des Themas zahlreiche Möglichkeiten. So finden sich im *Internet* zahlreiche Bilder, Videos, Cartoons, Zeitungsberichte in deutscher und englischer Sprache, die für die Hinführung zum Thema geeignet sind.



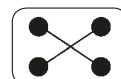
Da der *Perspektivenwechsel* der Schülerinnen und Schüler ein Anliegen des vorliegenden Materials sein soll, bietet **Texte und Materialien M 1** ein *Gedicht* eines jungen Flüchtlingsmädchens, das zu dem sich anschließenden *Rollenspiel* hinführt. Die Lerner sollen sich anhand der Schilderung im Gedicht in die Lage der jungen Autorin versetzen und deren Seelenzustand schildern (**Aufgabe 1**) sowie Spekulationen über die Geschichte des Mädchens anstellen (**Aufgabe 2**).



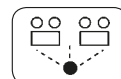
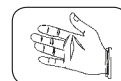
In **Aufgabe 3** gehen die Schülerinnen und Schüler über das konkrete Beispiel hinaus und *erörtern* im *Unterrichtsgespräch* die möglichen Ursachen und Gründe für die Flucht von Menschen aus ihrer Heimat.



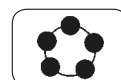
Für **Texte und Materialien M 2** wird die Klasse in *Gruppen* von 3–4 Schülerinnen und Schülern eingeteilt. Der Text präsentiert ihnen eine fiktive Situation, in die sie sich hineinversetzen sollen: Kriegerische Auseinandersetzungen in ihrem Land zwingen sie zur Flucht. Was würden sie selbst tun? Wie würden sie sich verhalten? (**Aufgabe 1**)



In der Gruppe werden die Fragestellungen von **Aufgabe 2** *diskutiert*. Die Ergebnisse mit den entsprechenden Begründungen sollen die Gruppen auf einem Extrablatt *notieren*. Nach der *Gruppenarbeit* sollen die Schülerinnen und Schüler wieder aus ihren *Rollen* herauskommen, die von ihnen gewonnenen Erfahrungen reflektieren und die Ergebnisse der Gruppenarbeit präsentieren. In dieser Phase können sich *weiterführende Fragen* anschließen, zum Beispiel:



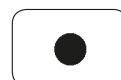
- ✓ *How does it feel having no real choice?*
- ✓ *Will one be able to live happily with a bad conscience because of leaving behind family members?*
- ✓ *How important are the things we take with us? Are they just material objects? How important are they for our survival, well-being, sense of self and belonging?*



Im Anschluss an diese Einstimmung werden in **Texte und Materialien M 3**⁽¹⁺²⁾ einige für die weitere Behandlung des Themas wichtige *Begriffe* *erläutert*. In der Fachliteratur wird unterschieden zwischen *refugee*, *immigrant*, *asylum seeker* und *IDP* (*internally displaced persons*). Diese Unterscheidung soll hier ebenfalls vorgenommen werden.



Nachdem die Schüler zu dem Begriff *refugee* zunächst einen eigenen Definitionsversuch unternehmen (**Aufgabe 1**), bietet ihnen das *Video* "What are refugees and internally displaced persons?" die offizielle Definition (**Aufgabe 2**). Im Anschluss an diese *Hörverstehensübung* werden mithilfe einer *Zuordnungsübung* die für das Thema relevanten *Begriffe wiederholt und gefestigt* (**Aufgabe 3**).



Das *Arbeitsblatt* von **Texte und Materialien M 3**⁽³⁾ enthält die **Lösungsvorschläge** für alle drei Aufgaben. Es wird von den Schülerinnen und Schülern zur *Selbstkontrolle* verwendet.



5.73

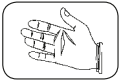
Refugees' Hopes – Europe's Challenge

Unterrichtsplanung

2. Schritt: Mapping the Refugee Crisis



Im zweiten Unterrichtsschritt werden die Schülerinnen und Schüler in **Texte und Materialien M 4₍₁₊₂₎** zunächst mit *Zahlen und Fakten zur Flüchtlingskrise* bekannt gemacht und aufgefordert, diese zu analysieren. Dabei erkennen sie die Flüchtlingsströme und -routen und erhalten einen Überblick über Herkunftsländer und Zielorte.



In **Texte und Materialien M 5** wird die Klasse angeregt, das statistische Zahlenmaterial der vorangegangenen Arbeitsblätter *kartografisch umzusetzen*, zu *reflektieren* und sich im *Unterrichtsgespräch* Gedanken zu den Ursachen und Folgen der Migration zu machen. Dabei ist es hilfreich, die Karte zur *Auswertung* mit einem *Overheadprojektor* oder *Beamer* an die *Tafel* bzw. an ein *Smartboard* zu bringen.



Alternativ ist es an dieser Stelle denkbar, die Schülerinnen und Schüler in *Arbeitsgruppen* die Zahlen und Daten mithilfe einer *Internetrecherche* selbst finden zu lassen. Das gewährleistet neuestes Zahlenmaterial. Zudem bestünde so auch die Möglichkeit, verschiedene Jahre zu vergleichen und Tendenzen feststellen zu lassen.



Dieser Unterrichtsschritt dient gleichzeitig als Übung bzw. Neueinführung zu der im Lehrplan geforderten *Analyse von Statistiken*. Das erforderliche Vokabular findet sich in allen einschlägigen Lehrbüchern.

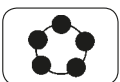
3. Schritt: Refugee Stories



Um den Schülerinnen und Schülern einen besseren Einblick in das Schicksal von Flüchtlingen zu gewähren, stehen in **Texte und Materialien M 6₍₁₋₃₎** vier *refugee stories* im Mittelpunkt.



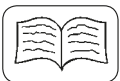
Die Lehrkraft entscheidet, je nach Zeit und eigenem Ermessen, ob sie **Aufgabe 1** oder **Aufgabe 2** (bzw. beide Aufgaben) im Unterricht behandelt.



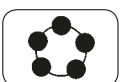
Aufgabe 1: Grundlage ist ein *Video* (<https://www.youtube.com/watch?v=LpwqK3B2ac8>) des UNHCR, in dem jugendliche Flüchtlinge ihre Geschichte schildern. Die Schüler sollen *Notizen anfertigen* zu den Schicksalen und sich anschließend im *Unterrichtsgespräch* über das Leben der Flüchtlinge austauschen.



Anmerkung: Die Aufgabenstellungen beziehen sich auf den im Internet zu findenden ersten Teil des Videos. Das komplette Video kann beim UNHCR kostenfrei bestellt werden.



Aufgabe 2: Diese Aufgabe ist von der Intention her gleich, hier wird jedoch das *Leseverstehen* geschult. Die Bearbeitung dieser Aufgabe kann arbeitsteilig in *Gruppen* erfolgen, da vier verschiedene Flüchtlingsgeschichten als Beispiele vorgegeben sind. Weitere Beispiele finden sich unter dem auf **M 6₍₂₎** angegebenen Link.



Aufgabe 3: Im Anschluss an die Präsentation der Flüchtlingsschicksale wird die Auseinandersetzung mit den einzelnen Geschichten zusammenfassend im *Plenum* reflektiert.